

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	1
A. Wissenschaft und Methode	1
B. Gegenstand und Gliederung des Buches	3
I. Gegenstand des Buches.....	3
II. Gliederung des Buches	4
C. Juristen verstehen	5
E. Ratschläge für das Erlernen des Stoffes	8
D. Gesetze, Rechtsprechung, Literatur und Internet	8
I. Gesetzestexte	8
II. Rechtsprechung	9
III. Literatur.....	9
IV. Internet	11
§ 1 Öffentliches Recht und Ökonomik	13
A. Problemlösung durch Recht.....	13
B. Recht	15
I. Einführung	15
II. Was ist „Recht“? Positives Recht und Nicht-Recht.....	15
III. Die Grenzen des Rechts: Probleme der Rechtsfindung.....	21
IV. Was ist gerecht? Richtiges Recht und Unrecht	22
V. „Recht“ und „gerecht“ - positives Recht und richtiges Recht	24
VI. Funktionen des Rechts	26
VII. Geltung, Wirksamkeit und Wirkungen	26
C. Rechtsökonomik.....	27
I. Rechtsökonomik	28
II. Ein Axiom: normativer Individualismus	28
III. Ein rechtsökonomisches Paradigma	29
IV. Individuelle Kooperationsvorteile durch Recht.....	31
V. Kollektive Kooperationsvorteile durch Recht	32
D. Öffentliches Recht	34
I. Öffentliches Recht und Privatrecht.....	34
II. Wechselseitige Auffangordnungen.....	34
III. Verfassung.....	35
E. Zusammenfassung	37
I. Wichtigste Lehre.....	37
II. Wichtige Stichworte	38

III. Schrifttum.....	38
§ 2 Methodik der Rechtsanwendung	41
A. Das Problem der Rechtsanwendung	41
B. Grundsätze der Rechtsanwendung	42
I. Rechtsnorm und Wirklichkeit	42
II. Auffinden und Zusammenbauen einschlägiger Normen	45
III. Anwendbarkeit von Rechtsnormen	46
IV. Auslegung der Norm im Hinblick auf den Sachverhalt	47
V. Entscheidung, Rangordnung unter den Auslegungsarten?	54
VI. Entscheidungsfindung und Entscheidungsbegründung.....	55
C. Rechtsfortbildung.....	56
D. Methodik im öffentlichen Recht	57
I. Pflichtgemäßes Ermessen, § 40 VwVfG.....	57
II. Verhältnismäßigkeit staatlicher Maßnahmen	58
III. Abwägung - Herstellung praktischer Konkordanz	59
E. Zusammenfassung.....	60
I. Wichtigste Lehre.....	60
II. Wichtige Stichworte	61
III. Schrifttum.....	61
§ 3 Demokratie, Bundesstaat, Europäisierung.....	63
A. Von der Volkssouveränität zur staatlichen Herrschaft.....	63
I. Ausgangsfragen	63
II. Drei Elemente der demokratischen Ordnung.....	63
III. Der Gesellschaftsvertrag als Ursprung der Staatlichkeit	64
B. Demokratie.....	65
I. Vorverständnis: Demokratie	65
II. Einstimmigkeit und Mehrheitsprinzip	66
III. „In Wahlen und Abstimmungen“, Art 20 II 2 GG	67
IV. Die Volksvertreter.....	71
V. Die Parteien.....	71
VI. Die Staatsorgane	73
C. Bundesstaat	74
I. Zentralismus oder Föderalismus?	74
II. Das Bundesstaatsprinzip unter dem Grundgesetz.....	75
D. Das Gesetzgebungsverfahren im Bund	78
I. Verfahren	78
II. Beschlüsse	79
III. Das konsensethische Gebot demokratischer Kongruenz.....	80
E. Europäische Integration, Art. 23 GG.....	81
F. Zusammenfassung	81
I. Wichtigste Lehre.....	81
II. Wichtige Stichpunkte	82
III. Schrifttum.....	82

§ 4 Rechts-, Sozial- und Umweltstaat.....	83
A. Einführung	83
B. Aufgaben und Strukturmerkmale des Rechtsstaates	85
I. Überblick	85
II. Das Recht der Gewaltenteilung	86
III. Die Bindung an Gesetz und Recht, Art 20 III GG.....	88
IV. Grundrechte.....	93
V. Subsidiarität.....	97
VI. Wo bleibt die Gerechtigkeit?.....	98
VII. Das rechtsstaatliche Modell der Legitimation von Herrschaft.....	98
C. Der Sozialstaat, Art 20 I, 28 I, 23 I 1 GG.....	99
D. Der Umweltstaat, Art 20a GG.....	101
E. Zusammenfassung	102
I. Wichtigste Lehre.....	102
II. Wichtige Stichpunkte	102
III. Schrifttum.....	103
§ 5 Europäisierung des nationalen Rechts.....	105
A. Europäisierung	105
I. Das Problem.....	105
II. Methode der Europäisierung.....	106
B. Grundlagen des Europarechts.....	107
I. EU-Vertrag und Vertrag über die Arbeitsweise der EU	107
II. Ziele der EU	109
III. Organe und Institutionen der Europäischen Union	111
IV. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts.....	113
V. Begrenzte Einzelermächtigung.....	114
VI. Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts	115
VII. Strukturprinzipien	116
C. Das Europäische Gemeinschaftsrecht	118
I. Rechtsakte der EG.....	118
II. Die Richtlinien der EU	122
D. Der Vollzug des Gemeinschaftsrechts	125
E. Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten	126
I. Unterschied zwischen Grundrechten und Grundfreiheiten	126
II. Die Grundfreiheiten im Einzelnen.....	128
F. Zusammenfassung	132
I. Wichtigste Lehre.....	132
II. Wichtige Stichworte	132
III. Schrifttum.....	132
§ 6 Wirtschaftsverfassung – Wirtschaftslenkung - Wirtschaftsaufsicht.....	135
A. Drei Grundprobleme einer Wirtschaftsverfassung.....	135
B. Staatsaufgaben und Wirtschaftsordnung	137
I. Die wirtschaftspolitische Neutralität des Grundgesetzes	137
II. Auswirkungen der Grundrechte auf die Wirtschaftsordnung	138

III. Volkswirtschaftliche Strukturprinzipien im Grundgesetz	141
IV. Subsidiarität staatlichen Tätigwerdens?	143
V. Ergebnis: Latente Allzuständigkeit der Gesetzgeber	145
C. Europäische Wirtschaftsverfassung	145
D. Wirtschaftsaufsicht	147
I. Wirtschaftsaufsicht	147
II. Formen der Wirtschaftsaufsicht	149
E. Wirtschaftslenkung	151
I. Formen der Wirtschaftslenkung	151
II. Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand	152
F. Zusammenfassung	154
I. Wichtigste Lehre	154
II. Wichtige Stichpunkte	154
III. Schrifttum	155
§ 7 Finanzverfassungs- und -verwaltungsrecht	157
A. Öffentliche Abgaben	158
I. Steuern	158
II. Sonstige Abgaben	159
III. Steuerung durch öffentliche Abgaben	161
B. Zwei Typen der Finanzverfassung im Bundesstaat	162
C. Das Finanzwesen im Grundgesetz	163
I. Gesetzgebungskompetenzen im Steuerwesen	164
II. Verteilung des Steueraufkommens (Ertragshoheit)	165
III. Finanzverwaltung	167
IV. Haushaltswirtschaft	167
V. Überblick: Trenn- und Verbundsystem unter dem Grundgesetz	170
D. Zusammenfassung	171
I. Wichtigste Lehre	171
II. Wichtige Stichworte	171
III. Schrifttum	171
§ 8 Allgemeine Lehre der Grundrechte	173
A. Allgemeine Grundrechtslehren	173
I. Der Ursprung der Menschenrechte	173
II. Vom Grundrecht zum subjektiven öffentlichen Recht	174
III. Grundrechte als Anspruchsrechte	179
IV. Subjektiver und objektiver Gehalt der Grundrechte	181
V. Grundrechtsträger: Anwendbarkeit von Grundrechten	182
VI. Grundrechtsverpflichtete	183
B. Freiheitsrechte	186
I. Überblick über die Freiheitsrechte, Art 4 ff GG	186
II. Das allgemeine Freiheits- und Persönlichkeitsrecht des Art 2 I GG	187
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	188
C. Gleichheitsrechte	189
I. Spezielle Gleichheitsrechte und allgemeines Gleichheitsrecht	190

II. Der allgemeine Gleichheitssatz	191
D. Zusammenfassung.....	193
I. Wichtigste Lehre.....	193
II. Wichtige Stichworte	194
III. Schrifttum.....	194
§ 9 Beruf, Eigentum und Vereinigungen	195
A. Berufsfreiheit, Art 12 I GG	195
I. Schutzbereich.....	196
II. Eingriff	197
III. Rechtfertigung.....	198
IV. Berufsfreiheit in Europa.....	201
B. Das Grundrecht auf Eigentum, Art 14 GG.....	202
I. Soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Eigentums.....	202
II. Schutzbereich.....	204
III. Eingriffe	207
IV. Rechtfertigung.....	208
V. Faktische Beeinträchtigungen des Eigentums	210
VI. Nationale Eigentumsordnung respektiert: Art 345 AEUV (ex- Art 295 EG).....	211
C. Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit.....	211
D. Zusammenfassung.....	213
I. Wichtigste Lehre.....	213
II. Wichtige Stichworte	213
III. Schrifttum.....	214
§ 10 Verwaltungsrecht	215
A. Einführung	215
I. Das Verwaltungsrecht.....	215
II. Aufgaben der Verwaltung.....	216
B. Grundgesetz und Verwaltungsverfahrensgesetz.....	217
I. Die Ausführung der Bundesgesetze	217
II. Das allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)	219
III. Das Erfordernis einer Ermächtigungsgrundlage.....	221
C. Akteure des Verwaltungsrechts.....	222
I. Juristische Personen des öffentlichen Rechts.....	222
II. Organe, Behörden und Amtswalter	223
III. Beliehene.....	223
D. Die Handlungsformen des Verwaltungsrechts.....	224
I. Überblick: sechs rechtliche Handlungsformen	224
II. Verwaltungsakt, § 35 VwVfG	224
III. Verwaltungsvertrag, §§ 54 ff VwVfG.....	229
IV. Informelles und schlichtes Verwaltungshandeln.....	230
V. Verwaltungsprivatrecht	231
E. Die Verwaltungsvollstreckung	231
F. Europäisches Verwaltungsrecht.....	232

G. Haftung für rechtswidriges Verwaltungshandeln.....	232
H. Kooperation mit Privaten.....	233
I. Zusammenfassung.....	235
I. Wichtigste Lehre.....	235
II. Wichtige Stichworte.....	236
III. Schrifttum.....	236
§ 11 Prozessrecht.....	237
A. Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung.....	237
I. Rechtsweg und Rechtsbehelfe.....	237
II. Alternative Konfliktlösung (ADR – Alternative Dispute Resolution)..	238
B. Kontrolle und Legitimation der Gerichte.....	240
C. Das subjektive öffentliche Recht.....	241
I. Objektives Recht und subjektives öffentliches Recht.....	241
II. Subjektives öffentliches Recht durch Anspruchsnormen.....	242
III. Drittschützende Normen – die sogenannte Schutznormlehre.....	242
IV. Klagebefugnis als Element der Zulässigkeit.....	243
D. Widerspruchsverfahren, § 79 VwVfG, §§ 68 ff VwGO.....	245
E. Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	246
I. Prozessvoraussetzungen - Zulässigkeit einer Klage vor dem VG.....	246
II. Begründetheit, §§ 47 V 2 oder 113 VwGO.....	247
III. Die Kontrolldichte.....	249
IV. Einstweiliger Rechtsschutz.....	250
V. Verfahrensgrundsätze.....	252
VI. Prozesskosten.....	253
VII. Vollstreckung von Gerichtsentscheidungen.....	253
F. Verfassungsgerichtsbarkeit.....	253
G. Europäische Gerichtsbarkeit.....	254
H. Zusammenfassung.....	256
I. Wichtigste Lehre.....	256
III. Wichtige Stichworte.....	257
III. Schrifttum.....	257
§ 12 Gewerberecht.....	259
A. Gewerberecht als besonderes Verwaltungsrecht.....	259
B. Die Gewerbeordnung.....	261
I. Anwendungsbereich der Gewerbeordnung.....	261
II. Drei Arten von Gewerben.....	265
III. Gewerbeaufsicht.....	266
C. Handwerksrecht.....	273
D. Typische verwaltungsprozessuale Situation.....	275
E. Zusammenfassung.....	276
§ 13 Wettbewerbs- und Kartellrecht.....	277
A. Wettbewerbstheorie.....	278
I. Das Verhaltensdilemma.....	278

II. Relevanter Markt und wirksamer Wettbewerb	282
B. Wettbewerbs- und Kartellrecht	285
I. Nationale und europäische Wettbewerbsaufsicht	285
II. Horizontale Verhandlungsstrategien.....	286
III. Behinderungsstrategie	289
IV. Konzentrationsstrategie.....	291
V. Private Enforcement	292
C. Zusammenfassung.....	292
I. Wichtigste Lehre.....	292
II. Wichtige Stichworte	293
III. Schrifttum.....	293
§ 14 Beihilfenrecht.....	295
A. Wirtschaftliche Bedeutung von Beihilfen	295
I. Einführung	295
II. Nutzen und Schaden von staatlichen Beihilfen	296
B. Beihilfenrecht.....	299
I. Beihilfenrecht als Wirtschaftslenkungsrecht.....	299
II. Beihilfengewährung.....	300
III. Beihilfenkontrolle.....	304
IV. Rückforderung von illegalen Beihilfen	308
V. Rechtsschutz im Beihilfenrecht	310
C. Zusammenfassung.....	311
I. Wichtigste Lehre.....	311
II. Wichtige Stichworte	311
III. Schrifttum.....	312
§ 15 Das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe	313
A. Wirtschaftliche Bedeutung von öffentlichen Aufträgen	313
I. Struktur und Interessen der öffentlichen Auftragsvergabe.....	313
II. Zur Notwendigkeit eines gemeinschaftsrechtlichen Vergaberechts	316
B. Vergaberecht	317
I. Die Struktur des Vergaberechts	318
II. Vergabeverfahren und Vergabegrundsätze.....	320
III. Konkurrentenschutz im Vergaberecht	322
C. Public-Private-Partnership	326
D. Zusammenfassung.....	332
I. Wichtigste Lehre	332
II. Wichtigste Stichpunkte	332
III. Schrifttum.....	333
§ 16 Klausurfragen.....	335
A. Allgemeine Hinweise.....	335
B. Beispiele für Klausuren.....	336
I. Klausur.....	336
II. Klausur	338

III. Klausur	340
IV. Klausur	342
Register.....	335
I. Verzeichnis der zitierten Rechtsnormen	335
II. Sachverzeichnis	347